

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 6

Freitag, den 27. Oktober 1995

Nummer 22

150 Jahre "Weißes Gold" aus Kahla



Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe der Kahlaer Nachrichten ist
Donnerstag, der 2. November
 im Sekretariat des Kahlaer Rathauses.

Nachrichten aus dem Rathaus

Die Entwicklung unserer Heimatstadt Kahla

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im fünften Jahr nach der Wiedervereinigung gibt es Anlaß, die Entwicklung unserer Heimatstadt Kahla kritisch zu betrachten. Erreichtes und Probleme möchte ich Ihnen nachfolgend darstellen.

Erinnern möchte ich zunächst an die Situation in der sich Kahla im Jahre 1990 - also gewissermaßen zur "Stunde Null" - befand.

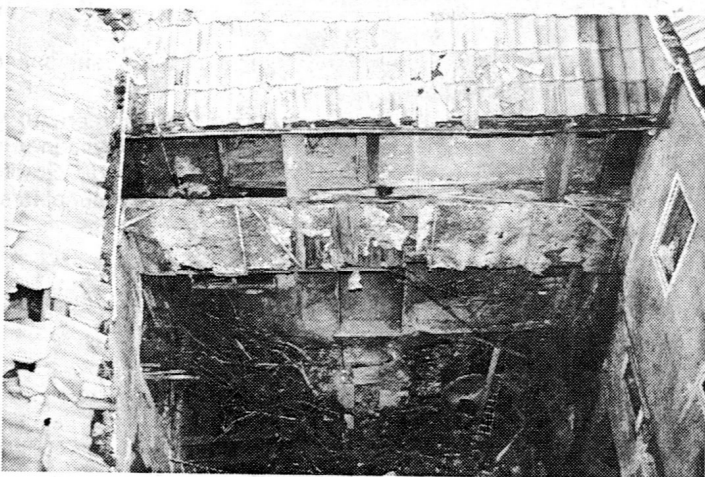
1. Die Arbeitsmarktsituation war durch einen drastischen Verlust von Arbeitsplätzen, besonders im Produktionsbereich geprägt.

Über 1000 junge Bürger verließen ihre Heimatstadt, um in den Altbundesländern Arbeit zu suchen.

2. Die Umwelt in unserer Region war schwer angeschlagen. Die Luft war durch überwiegende Braunkohleheizung - besonders während der Heizperiode - belastet.

Die Abwässer liefen an mehr als zehn Stellen, zum Teil ungeklärt, in die Saale. Ein marodes Trinkwasser- und Abwassersystem unter unseren Straßen beschädigte Häuserfundamente und Straßen und verhinderte Sanierungsmaßnahmen.

3. Unsere historische Altstadt war bereits im Zerfallen. Mehrere Häuser mußten wegen Baufälligkeit abgerissen werden. Die Stadtmauer drohte an mehreren Stellen einzustürzen.



Zerfallenes Innenstadtensemble

4. Der soziale und kulturelle Bereich stand vor einer enormen Umstrukturierung. Es stand die große Aufgabe vor den Verantwortlichen, die bestehenden Einrichtungen unter den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen weiterzuführen.

Die Situation 1990 zeigte ein abbruchreifes "Haus der Jugend"; einen total heruntergewirtschafteten "Rosengarten"; ein durch die Treuhand verkaufte Kino; Spielplätze, die nicht den Anforderungen des TÜV entsprachen und anderes mehr.



Das Kahlaer Kino - durch die Bezirksfinanzdirektion geschlossen und verkauft.

5. Im Wohnsektor gab es großen Handlungsbedarf. Eigenheimstandorte und anspruchsvolle Mietwohnungen waren gefordert.

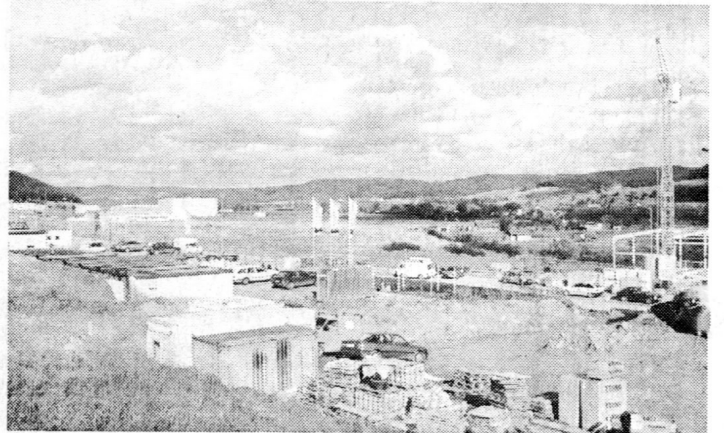
Vor diesen und weiteren Problemen standen die Entscheidungsträger, die gewählten Stadträte, der Bürgermeister und die Verwaltung. Die Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger war enorm groß. Verwaltungshilfe aus der Partnerstadt und Beratung durch erfahrene Fachleute waren gefordert. Genauso wie das Engagement und die Initiative der Bürgerinnen und Bürger.

Zu 1.

Sehr frühzeitig beschloß das Stadtparlament Kahla die Erschließung eines Gewerbegebietes, um die Bedingungen für die Ansiedlung von neuen Unternehmen zu schaffen. Aus dem Haushalt der Stadt flossen bisher über 30 Millionen DM in das Gewerbegebiet. Die finanziellen Mittel, die die Stadt zu tragen hat, wurden durch Parlamentsbeschluß als Kredit aufgenommen.

Der Landrat genehmigte die Verschuldung. Das Land Thüringen förderte die Erschließungsmaßnahmen mit 60 %.

Bisher konnten 3/4 der Grundstücke verkauft werden.



Überwiegend Produktionsarbeitsplätze wurden geschaffen

Der "Aufschwung Ost" vollzieht sich nicht in dem Tempo, wie nach der Währungsunion vorausgesagt wurde. Viele Investoren der Anfangszeit haben ihre Investitionszusagen von einst nicht gehalten. Die nicht verkauften Flächen belasten durch Zins und Tilgung den Haushalt der Stadt. Eingeplante Steuereinnahmen aus dem Gewerbegebiet blieben bisher völlig aus.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind 400 neue Arbeitsplätze auf diesem Gewerbegebiet entstanden. Weitere Arbeitsplätze entstanden durch die Aktivität einer Vielzahl von Kahlaer Unternehmen; besonders im Handel- und Handwerksbereich.

zu 2.

Als Alternative zur Braunkohlenheizung wurde durch Versorgungsunternehmen das umweltfreundliche Erdgas angeboten. Für das Sanierungskonzept des Porzellanwerkes wurde die Erdgasversorgung gefordert.

Kahla schuf als erste Stadt in Ostthüringen die Bedingung für die Erdgasversorgung. Die Erdgasumstellung wurde allerdings auch zu einem finanziellen Problem der privaten Haushalte und Unternehmen sowie für die Stadt Kahla selbst durch die Finanzierung der Umstellung in den kommunalen Wohnungen.

Gegenwärtig sind mehr als 80 Prozent der Haushalte Kahlas mit Erdgas versorgt. Die Anschlußquote wird ständig erhöht.

Die Trinkwasserversorgung und die Abwasserbeseitigung wurde durch den WAV, in dem die Stadt Kahla Mitglied ist, in einem großen Teil des Stadtgebietes in Ordnung gebracht. Die zentrale Kläranlage für die Entsorgung der Abwässer des Verbandsgebietes wurde auf Empfehlung und im Auftrag des Bonner Umweltministeriums als privatfinanziertes Betreibermodell errichtet. Die Größe der Kläranlage wurde entsprechend der Forderung der im WAV zusammengeschlossenen Gemeinden und Städte bemessen. Durch rückläufige Förderquote wurde der Bau der Kanalüberleitung nicht weiter betrieben: Damit ist die Kläranlage nur zu 60 Prozent ausgelastet.

zu 3.

Zum Erhalt des historischen Stadtkerns wurden durch das Stadtparlament und die Stadtverwaltung große Aktivitäten entwickelt. Sehr frühzeitig wurden die Bedingungen geschaffen, die die Stadt in die Förderprogramme "Städtebaulicher Denkmalschutz" und "Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm" aufnehmen.

Im Auftrag der Stadt wurden umfangreiche Notsicherungsmaßnahmen - besonders im Bereich der Dachsanierung - durchgeführt.



Dieses Haus wurde mit Fördermitteln saniert.

Auf Beschluß der Stadträte wurden die finanziellen Eigenmittel für den Fördermittelabruf aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt. Auch diese Eigenmittel wurden gemäß Stadtratsbeschluß durch Kredite finanziert.



Auch in die August-Bebel-Straße wurden Fördermittel investiert.

Die Höhe der Gesamtverschuldung läßt keine weitere Kreditaufnahme für Stadtsanierungsmaßnahmen zu. Deshalb stehen nur noch geringe Eigenmittel und damit weniger Fördermittel zur Verfügung. Die geförderte Stadtsanierung geht jetzt nur noch mit kleinen Schritten voran.

Als Folgemaßnahme der Tiefbausanierung, an der sich das Stromunternehmen, das Gasunternehmen und die Telekom beteiligten, wurde die Wiederherstellung der Straßenoberflächen durch die Stadt Kahla veranlaßt. Die Kosten für die insgesamt 20 Kilometer Stadtstraßen wurden durch die Stadt Kahla getragen.

Die Pflasterung im Altstadtbereich wurde im Rahmen der Städtebauförderung mit 2 Millionen DM gefördert.

zu 4.

Das soziale und kulturelle Gebiet weist ein sehr großes Spektrum auf. Als ein Beispiel der Entwicklung sei der Bereich des Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche aufgeführt.

In den vergangenen 5 Jahren wurden drei große Spielplätze mit Unterstützung der Partnerstadt Schorndorf neu gebaut, die modernen Anforderungen gerecht werden. Bolzplatz und BMX-Fahrradstrecke sind geschaffen worden. Die Stadträte haben sich dafür eingesetzt, die Eintrittspreise im Freibad bisher nicht wesentlich zu erhöhen.

Damit die Vereine für Kinder- und Jugendarbeit genügend finanzielle Mittel zur Verfügung haben, wurden z. B. für die Pacht des Vereinsgeländes symbolisch niedrige Beiträge beschlossen.

Die Stadt betreibt einen Jugendtreff. Für Tanzveranstaltungen und andere Freizeitbeschäftigungen dient der rekonstruierte Komplex „Rosengarten“. Nicht gelungen ist es bisher, einen neuen Betreiber für ein Kino zu finden. Die Einwohnerzahl ist zu gering, um ausreichend Besucher zu garantieren. Ein Ersatzobjekt mit ähnlicher Funktion (Videokino) konnte ebenfalls nicht verwirklicht werden.

Zu 5.

In Kahla liegen etwa 400 Wohnungsanträge vor. Dabei handelt es sich im wesentlichen um Anträge auf Zuweisung von Wohnraum entsprechend der Familiensituation. Die Wohnbaugesellschaft mbH und die Kahlaer Wohnungsgenossenschaft e. G. sanieren zur Zeit Mehrfamilienhäuser, um vorhandenen Wohnraum mit höherer Wohnqualität auszustatten.

Die Stadt selbst hat auf dem Parnitzberg ein Gebiet für 26 Eigenheime erschlossen. Die Grundstücke sind verkauft; 24 sind bereits bebaut. Nicht gelungen ist bisher der Bau von Sozialwohnungen.

Im privaten Sektor entstehen im Altstadtbereich wieder Wohnungen. In der Ernst-Thälmann-Straße konnten durch Privativinitiative 39 neue Wohnungen übergeben werden. Am Storchenheim entstehen weitere 14 Eigenheime.

Fazit:

Die Stadt hat sich in den vergangenen Jahren auf den drei wichtigsten Standbeinen:

Gewerbeansiedlung, Stadtsanierung und Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelt zügig entwickelt. Die Investitionen und deren Finanzierung durch Kredite wurden durch die Stadträte beschlossen und durch den Landrat bzw. die Kommunalaufsicht des Landratsamtes genehmigt.

Die Finanzplanung der Stadt sah zu Beginn des „Aufschwungs Ost“ die Refinanzierung vor allem auch durch Steuereinnahmen, wie die Gewerbe- und Gewerbesteuer vor, die im wesentlichen ausgeglichen sind.

Des weiteren hat der Bund jetzt beschlossen, die Gewerbesteuer in den neuen Bundesländern nicht zu erheben. Ein wichtiger Beschluß vor allem zur Sicherung der Arbeitsplätze in den neuen Bundesländern, aber keine Lösung der kommunalen Finanzprobleme.

Dadurch ist der Haushalt der Stadt in eine schwierige und komplizierte Situation geraten, der nur durch gemeinsame Kraftanstrengung aller Entscheidungsträger entronnen werden kann.

Unser Kahla ist eine wertvolle und immer schöner werdende Stadt. Sie verdient die Initiative und Unterstützung aller. Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die bisher mit viel Engagement an der Entwicklung der Stadt und ihren Lebensbereichen mitgewirkt haben. Ich bin sicher, daß sich auch weiterhin viele Bürgerinnen und Bürger aktiv für ihre Heimatstadt einsetzen werden.

Leube

Bürgermeister

150 Jahre Porzellan aus Kahla

Weißes Gold- in Europa wurde es in den Jahren 1708/1709 von Johann Böttger erstmals hergestellt und brachte Reichtum und wirtschaftlichen Aufschwung. Für die Stadt Kahla wurde das Porzellan der wichtigste Motor der Stadtentwicklung.

Bis zur Ansiedlung der Porzellanindustrie prägte das Ackerbürgertum unsere Stadt. Als Handelsknoten hatte die Stadt Kahla nur geringe Bedeutung ohne größeren wirtschaftlichen Einfluß. Mit dem Unternehmen Christian Eckardt kam vor 150 Jahren das Porzellan in unsere Stadt. Das Antlitz von Kahla änderte sich seit dieser Zeit gravierend. Neben Industrieanlagen entstanden umfangreiche Wohnsiedlungen. Die Stadt wuchs stetig. Kahla zog als aufstrebendes Porzellanzentrum viele Arbeitskräfte an; dieser Bevölkerungszuwachs bewirkte wiederum Gewerbeansiedlungen und eine Verbesserung der Infrastruktur.

Der Stolz der Kahlaer war ihr Porzellan. Die neue Fabrik entwickelte sich zum größten Porzellanwerk Europas. Der Name der Porzellanerstadt Kahla wurde zusammen mit dem Porzellan in alle Welt transportiert.

Die Geschehnisse im Porzellanwerk prägen auch in der heutigen Zeit das Leben in der Stadt Kahla. Der Kampf der Porzellaner um den Erhalt ihres Werkes nach der Wende, der drastische Personalabbau, Eigentumswechsel, Niedergang der alten und Aufblühen einer neuen Firma bewegen viele Bürger Kahlas und Umgebung. So liegt die Hoffnung vieler Menschen in der wirtschaftlichen Beständigkeit des Porzellanwerkes. Jeder Erfolg auf den internationalen Messen, jede neue erfolgversprechende Idee für Form und Design, jeder Liefervertragsabschluß gibt unserer Porzellanerstadt Freude und Zuversicht in den wirtschaftlichen Aufschwung.

Ich nehme das 150jährige Jubiläum zum Anlaß, um allen Porzellanern Kahlas für ihre Leistungen zu danken, die unsere Heimatstadt Kahla auch weiterhin zur Porzellanerstadt machen.

Leube, Bürgermeister

CDU will Abwahl des Kahlaer Bürgermeisters

In einem Schreiben mit dem Briefkopf des CDU-Parteichefs Eugen Romas, Kahla, wurde der Antrag eingebracht, daß Verfahren zur Abwahl des Kahlaer Bürgermeisters Leube durch die Bürger einzuleiten.

In der Begründung weist die CDU-Fraktion ihre einst übernommene Verantwortung für die nunmehr kompliziert gewordenen Finanzsituation zurück und gibt dem Bürgermeister allein die Schuld.

Bürgermeister Leube über die Vorwürfe befragt, gab seine Enttäuschung über den Inhalt der Begründung zum Ausdruck: „Die CDU ist zweimal gegen mich mit den Kandidaten Romas bzw. Heiligmann zur Bürgermeisterwahl angetreten und hat jedesmal verloren. Inwieweit die CDU-Fraktion diese Niederlagen verwunden hat, ist mir nicht klar. Ich bin sehr enttäuscht über den Inhalt der Begründung zu Ihrem Antrag, der in allen Teilen völlig unhaltbar ist und daher energisch zurückgewiesen werden muß.“

Merker
Stadtrat

Weihnachtsmarkt 1995

*Die Stadtverwaltung Kahla
lädt alle Gewerbetreibenden und Händler
zur nächsten Beratung zum Thema:
„Weihnachtsmarkt“*

*am
Mittwoch, dem 1.11.95
um 19.00 Uhr
in den kleinen Rathaussaal ein.*

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr

Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr
..... 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek

Kahla, Roßstraße 38, Tel. 77180

Montag 10.00 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Kahla, Bahnhofstraße 23, Tel. 59153, 59155

Montag 8.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gewerbebehörde

Außenstelle Kahla, Bahnhofstr. 23

Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.30 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.30 Uhr

Polizeistation Kahla

24-Stunden-Dienst Tel. Kahla 22343
Polizeiinspektion Mitte Jena Tel. (03641) 23576/25478
oder (Notruf) 110

Kassenärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Einzugsbereich Kahla:
Praxis des diensthabenden Arztes kann der Presse bzw. Veröffentlichungen entnommen werden.
Unfall und lebensbedrohliche Zustände:
Rettungsleitstelle Jena - Tel.Nr. (03641) 22244, 25234, 23220, 23207
Notruf: 112

Rettungswache Kahla (Krankentransport)

Ernst-Thälmann-Str. 37

Tel. Kahla 52802 oder über Rettungsleitstelle Jena Tel. (03641) 22244

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten laut Aushang in den Apotheken
23.10. bis 29.10.95 Sonnen-Apotheke, Tel. 24464
30.10. bis 05.11.95 Rosen-Apotheke, Tel. 22595
06.11. bis 12.11.95 Löwen-Apotheke, Tel. 22236

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie Feiertage
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr

28.10./29.10./31.10., 1.11.

Dr. Goerke, Kahla, Am Markt 8/9, Tel. 23838

4./5.11., 8.11.

ZA Möbius, Rothenstein, Bahnhofstr. 5, Tel. 23239

Wochenend - Elektrobereitschaftsdienst

vom 27.10. - 30.10.95

Fa. ELMES, Uwe Mesletzky, Johann-Walter-Platz 7, Kahla,
Tel. 22302, 51088 oder 0171/6148197

vom 3.11. - 6.11.95

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla, Tel. 22076

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla,
Am Plan 4, Tel. 22429

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht

Peter Jacobsen, Reinstädt, Tel. 036422/22218

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH

Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena

Notdienst Tag.....Tel. 03641/487303

Notdienst Nacht und an FeiertagenTel. 0130/861177

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung

1. während der Dienstzeit

Montag - Mittwoch7.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag7.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag.....7.00 Uhr bis 12.30 Uhr

unter der Rufnummer Kahla 570

2. außerhalb der Dienstzeit

unter der Rufnummer 0171/5158867 (Neue Rufnummer!)

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

Daten- und Wirtschaftsservice Fehrle, Ernst-Thälmann-Str. 38a

Tel.: 22578 - tägl. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 0171/5145030 außerhalb und am Wochenende

Telefonberatung e.V. Jena



Gesprächsangebot für Menschen in Problem-
und Konfliktsituationen

Tel. 03641/11101 - täglich von 16.00 - 24.00
Uhr

DRK - Begegnungsstätte Kahla

Bachstr. 40, Tel. 22657

Suchtberatungsstelle Kahla

Sprechzeiten: Dienstag von 9.00 - 14.00 Uhr und nach Verein-
barung

Schuldnerberatung Kahla

Sprechzeiten: Montag von 9.00 - 17.00 Uhr und nach Verein-
barung

Sozialpsychiatrischer Dienst

Sprechzeiten: Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und nach Verein-
barung

Kindergartennachrichten

Kindergarten Märchenland

Traumhochzeit

Wie haben die Muttis und Vatis unserer Kinder geheiratet?

Sie hatten wohl kaum Vorstellungen, was für ein aufregender
und wundervoller Tag das für die Eltern war.

Frau Sommer hat es ihrer Kindergruppe gezeigt und mit ihnen
diesen Tag vorbereitet und durchgeführt.

An was mußte nicht alles gedacht werden! Da war der Pol-
terabend, er wurde einen Tag zuvor gefeiert. Es mußten die
Ringe gebastelt werden, für die Braut ein Kleid und für den
Bräutigam ein Anzug besorgt werden, Kuchen wurde von den
Kindern gebacken. Die Eltern fertigten für das Brautpaar mit
den Kindern Geschenke an. Der Raum und die Festtafel wur-
den geschmückt und das Standesamt vorbereitet.

Dann endlich war der langersehnte Tag da. Alle Kinder hatten
sich schön angezogen. Die Braut Diana im strahlend weißen
Brautkleid mit einem wunderschönen Brautstrauß im Arm und
der Bräutigam in einem maßgeschneiderten Anzug mit einer
kleinen Schachtel in der Hand, in welcher sich die Eheringe be-
fanden.

Alle Kinder und Mitarbeiter des Kindergartens waren eingela-
den, um bei der feierlichen Zeremonie im Standesamt dabeizu-
sein.

Es ertönte Hochzeitsmusik und Diana und Patrick betraten das
Standesamt, gefolgt von den Brautjungfern und deren Begleiter.
Die Standesbeamtin Melanie stellte dem Brautpaar die ent-
scheidende Frage, welche die beiden mit einem überzeugen-
den "Ja" beantworteten. Der Bräutigam durfte seine Braut kü-
ssen und alle Gäste gratulierten dem frisch vermählten Paar und
überreichten ihre Geschenke. Natürlich mußte das Brautpaar
auch beweisen, daß es Holz sägen kann, sie haben es prima
gemeistert.

Bis zum späten Nachmittag wurde gefeiert und es blieb ein un-
vergeßlicher Tag in den Herzen unserer Kinder.

Hiermit noch ein Dankeschön an alle, die mithalfen, den Tag so
schön zu gestalten, ganz besonderen Dank an das Mitarbeiter-
team, die sich immer etwas Neues einfallen lassen.

Silvia Wallach

Elternvertreter

AWO-Kindertagesstätte

Erntefest

Geschäftiges Treiben herrschte die letzte Zeit in der Kinderta-
gesstätte der AWO. Innerhalb von Projektwochen bereiteten
sich die Kinder sowie das Erzieherteam auf das anstehende
Erntefest vor. Das gesamte Haus wurde mit Hilfe der Kinder
und Eltern themenentsprechend geschmückt. Dabei spielte das
Kennenlernen und die Verwendung von Naturmaterialien, von
Obst und Gemüse eine große Rolle. Gemeinsam wurde die
Ernte aus unserem Garten eingebracht und als Dekoration ver-
wendet.

In den Beschäftigungen wurden dem Thema entsprechend Ba-
stelarbeiten angefertigt und Lieder und Gedichte gelernt.

Am 27.9.1995 war es soweit. Das Erntefest begann mit einem
deftigen Frühstück für alle Kinder. Anschließend versammelten
wir uns in einem Gruppenraum zu einer kleinen Feier. In die-
sem Rahmen wurden die gelernten Lieder und Gedichte vorge-
tragen.



Überraschend bekamen wir Besuch von einer "Marktfrau", der es auf dem Markt zu naß war. Sie brachte den Kindern einen Korb Obst mit und konnte erfahren, daß die Kinder schon viel über die Ernte und die damit verbundenen Arbeiten wissen.

Nach der kleinen Feier betätigten sich die Kinder in verschiedenen Bereichen

1. Gemeinsames Kuchenbacken
2. Herstellen von Obstsalat und Bowle
3. Arbeiten mit selbsthergestellten Stempeln aus Kartoffeln
4. Gemeinsames Binden eines Erntekranzes



Als Höhepunkt und Ausklang des Vormittags konnte unter dem selbstgebastelten Erntekranz getanzt werden. Zum Kaffee am Nachmittag wurden die selbstgebackenen Kuchen verzehrt. Es schmeckte allen lecker!

Auf diesem Wege möchten wir auch den Eltern für ihre Unterstützung danken.

Die Erzieherinnen

Evangelische Kindertagesstätte "Geschwister Scholl"

Ein Herbsttag mit vielen Überraschungen

Mit viel Aufwand bereiteten wir unser diesjähriges Herbstfest vor. Früchte des Herbstes aus dem Garten, von Feld und Flur, Blätter in allen Größen und Farben wurden gesammelt, gepreßt oder zu Schmuckgirlanden, bunten Hüthen und Ketten verarbeitet. Äpfel wurden geschält, Nüsse geknackt und leckere Kuchen gebacken. Viele Muttis und Omis beteiligten sich an den Vorbereitungen. Die Kinder waren sehr aufgeregt, denn eine besondere Überraschung wartete auf sie.

Endlich war es soweit! Mit einer gemeinsamen Frühstückstafel wurde das Fest eröffnet. Alle langten fleißig zu und ließen sich Kuchen und Obstsalat gut schmecken.

Viele Gäste und Freunde folgten unserer Einladung. Herr Superintendent Günther, Frau Frindert von der OTZ, Frau Jahn von der Firma "Dusyma", Muttis, Vatis und Omis nahmen am Fest teil und staunten über die vielen Überraschungen, die die Erzieherinnen und Mitarbeiter den Kindern bereiteten.

Ein bißchen traurig waren die Kinder über das Regenwetter.



Als aber Frau Jahn mit ihre Puppe "Fridolin" alle Kinder zu einem "Flug nach Afrika" einlud und ihnen eine Geschichte erzählte, ahmten alle mit afrikanischen Instrumenten typische Geräusche nach und wurden so überzeugt, daß auch Regen sehr wichtig ist.

Vom "Flug" zurückgekehrt, eilten die Kinder trotz Regen in den Garten, um endlich von dem wunderschönen Kletter- und Spielgerüst Besitz zu ergreifen. Ein neues Schmuckstück ziert dank einer großzügigen Spende unseren Spielplatz und wird den Kindern viele Spielmöglichkeiten bieten.



Wir möchten uns deshalb von ganzem Herzen bei unseren Sponsoren und bei allen, die halfen, dieses Fest so liebevoll vorzubereiten, bedanken.

Alle Kinder und Mitarbeiterinnen

Volkshochschule

Volkshochschule Kahla

Neue Kursangebote - Kreatives Gestalten

Stoffpuppen selbst gefertigt

Eine Möglichkeit, Ihre Kinder/Enkelkinder mit selbstgebastelten Stoffpuppen zum Weihnachtsfest zu überraschen.

Glückwunschkarten mit persönlicher Note

Mit Feder (oder Pinsel) und farbigen Tinten können Sie Glückwunschkarten zu den verschiedensten Anlässen nach Ihren Vorstellungen und Ideen gestalten.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen ab sofort in der VHS Kahla, Brückenstraße 1b, Tel. 22768.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchgemeinde Kahla Stadtkirche St. Margarethen

Sonntag, 29.10.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sup. Günther

Reformationstag, 31.10.

9.30 Uhr Festgottesdienst mit hl. Abendmahl und Kindergottesdienst, Pfr. Michaelis, anschl. Möglichkeit zur Turmbesteigung

Sonntag, 5.11.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Sup. Günther, anschl. Versammlung zur Wahl der Kirchenältesten der Kirchgemeinde Kahla

Freitag, 10.11.

17.00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst zum Martinstag, Sup. Günther
Beginn: Nikolaus-Kirche, Pfr. Johne

Sonntag, 12.11.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Sup. Günther
16.00 Uhr Hausmusik

Veranstaltungen

Chorprobe:

jeden Montag um 19.00 Uhr

Gemeindekirchenrat:

Mittwoch, 1.11. um 19.30 Uhr

Ehepaarkreis:

Freitag, 3.11. um 20.00 Uhr

Lektorentreffen:

Dienstag, 7.11. um 20.00 Uhr

Gemeindenachmittag mit Kaffeetrinken:

Mittwoch, 8.11. um 14.30 Uhr mit Frau Pastorin Nolde aus Jena

Getraut wurden:

Herr Carsten Bernhardt und Frau Antje, geb. Patzer

Kirchgemeinde Löbschütz

Sonntag, 5.11.

10.00 Uhr kurzer Gottesdienst zum Gedächtnis der Reformation, Pfr. Michaelis, anschl. Wahlversammlung. Für den neuen Gemeindekirchenrat sind für die kommenden sechs Jahre vier Kirchenälteste zu wählen. Alle Gemeindeglieder über 16 Jahre sind herzlich gebeten, sich daran zu beteiligen.

Die Kindernothilfe bittet

Gesundheit ist kein Kinderspiel

Bis zum 15.11. bittet die Evang. Kirchgemeinde Kahla um Spenden für das christliche Kinderhilfswerk „Kindernothilfe“.

Derzeit werden rund 112 000 Kinder und Jugendliche in 27 Ländern unterstützt, junge Menschen in leiblicher Not und seelischer Bedrängnis und in sozial ungerechten Verhältnissen u.a. in Indien, Philippinen, Brasilien, Chile, Äthiopien und Südafrika.

Kindernothilfe arbeitet auf ökum. Basis ausschließlich mit einheimischen Partnern dieser Länder zusammen, die Arbeit vor Ort wird von Christen getan, die Unterstützung erfolgt unabhängig von Religionszugehörigkeit, Rasse und Geschlecht, es zählt allein die Bedürftigkeit.

Für die zuverlässige und wirtschaftliche Verwendung der Spendenmittel und für eine eindeutige Rechnungslegung hat Kindernothilfe das „Spenden-Siegel“ vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen in Berlin erhalten. (Die Liste dieses Instituts kann im evang. Pfarramt eingesehen werden).

In diesem Jahr wird die Gesundheitsvorsorge in den Vordergrund gestellt, besonders Schutz vor Malaria und Polioerkrankungen.

Die Bitte der Kindernothilfe unterstützen wir sehr und freuen uns über offene Ohren und Hände in Kahla.

Hausmusik im Gemeinderaum

Wir laden herzlich ein zu einer Hausmusik, am Sonntag, 12.11.1995, um 16.00 Uhr.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene spielen kleine und große, kürzere und längere Musikstücke, die ihnen gefallen und die sie gern vorspielen.

Alle Musiker freuen sich über Zuhörer, und gerade die jungen können Ansporn gut gebrauchen, deshalb die herzliche Einladung an alle Kahlaer - und, wer das liest und bekommt Lust, selbst etwas vorzutragen, der ist sehr willkommen und möchte sich deshalb bald mit Kantor Fischer, Bachstr. 5, Tel. 50335 in Verbindung setzen.

Veranstaltungskalender

Veranstaltungsplan 1996

An alle Vereine, Verbände, Gemeinschaften und ähnliches

in der Stadt Kahla haben sich in den letzten Jahren vielfältige Initiativen bei der Ausgestaltung der Vereins- und Verbandsleben entwickelt. Eine Vielzahl großer und kleiner Veranstaltungen werden dabei unseren Bürgern angeboten, wie zum Beispiel Vereinsfeste, Straßenfeste und ähnliches.

Im Interesse einer besseren Koordinierung bitten wir alle Veranstalter, bis zum 15.11.1995 ihr geplanten Veranstaltungen für 1996 im Rathaus, Hauptamt zu melden.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Volkssolidarität

Veranstaltungsplan Monat November

Mittwoch, 1.11.

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 2.11.

14.30 Uhr Treffen der Theaterfreunde mit Kaffee und Kuchen

Freitag, 3.11.

13.00 Uhr Gardinenverkauf

Sonntag, 5.11.

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr Mittagstisch
(Voranmeldung bis Donnerstag möglich)

Montag, 6.11.

Beratung der Volkssolidaritätsmitarbeiter

Dienstag, 7.11.

14.30 Uhr Gymnastik mit Musik

Mittwoch, 8.11.

14.30 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 9.11.

14.00 Uhr Herbstfest

Freitag, 10.11.

13.00 Uhr Musik vom Plattenteller

Montag, 13.11.

14.00 Uhr Basteln

Dienstag, 14.11.

14.30 Uhr Gymnastik mit Musik

Mittwoch, 15.11.

16.00 Uhr Sprechstunde des BdV

Donnerstag, 16.11.

14.00 Uhr Weihnachtsfeier vom Blinden- und Sehschwachenverband

Freitag, 17.11.

13.00 Uhr Gardinenverkauf

Sonntag, 19.11.

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr Mittagstisch

Montag, 20.11.

14.00 Uhr Basteln

Dienstag, 21.11.

14.30 Uhr Gymnastik mit Musik

Mittwoch, 22.11.

14.30 Uhr Kaffeemittag

Donnerstag, 23.11.

13.00 Uhr Kegeln in Bibra

Sonntag, 26.11.

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr Mittagstisch

Montag, 27.11.

14.00 Uhr Basteln

Dienstag, 28.11.

14.30 Uhr Gymnastik mit Musik

Mittwoch, 29.11.

15.00 Uhr Feierstunde aus Anlaß des 50. Jahrestages der Volkssolidarität für alle Helfer und Mitglieder

Donnerstag, 30.11.

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Jeden Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr Sozialberatung.

Fahrten nach Staffelstein oder Wolfersdorf sind unter

Tel. 77720 zu erfragen.

Vereine und Verbände

AWO Kahla**Alten- und Seniorenbetreuung****Veranstaltungsplan Monat November 1995**

Hiermit laden wir alle interessierten Bürger und Freunde der AWO recht herzlich ein, unsere Veranstaltungen zu besuchen.

Mittwoch, den 1.11.1995

Wir wandern, wir wandern ... über den Herzog-Ernst Hain.

Bunt sind schon die Wälder ...

Beginn: 13.00 Uhr, Bachstraße 40

Donnerstag, den 2.11.1995

Gedächtnistraining- Lebenshilfe für viele Menschen

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Freitag, den 3.11.1995

Spiel und Spaß am Nachmittag, natürlich bei Kaffee und Kuchen.

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Montag, den 6.11.1995

Unser Montagsgespräch - ein Kaffeeeklatsch bei Kaffee und Kuchen.

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Dienstag, den 7.11.1995

Sport frei - Gymnastik mit Musik

Beginn: 17.00 Uhr, Gymnasium Kahla

Mittwoch, den 8.11.1995

Seidenmalen und Glasmalerei, wir stellen schöne Geschenke und Aufmerksamkeiten zur Vorweihnachtszeit her.

Beginn: 14.00 Uhr, Bachstraße 40

Donnerstag, den 9.11.1995

Vortrag zum Thema: „Lohnsteuerklasse für 1996 - vor, während, nach Arbeitslosigkeit“ - Referent: Dr. Ziegler

Beginn: 14.30 Uhr, Bachstraße 40

Freitag, den 10.11.1995

Auch Erwachsene brauchen Märchen. Wir sehen uns gemeinsam einen Videofilm an.

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Montag, den 13.11.1995

Unser Montagsgespräch - ein Kaffeeeklatsch bei Kaffee und Kuchen.

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Dienstag, den 14.11.1995

Sport frei und mitgemacht. Gymnastik mit Musik.

Beginn: 17.00 Uhr, Gymnasium Kahla

Mittwoch, den 15.11.1995

Lesekaffee - Sprüche klopfen, wir wollen gemeinsam etwas lesen. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Donnerstag, den 16.11.1995

Fahren Sie mit uns in das schöne Eisenberger Tal der Mühlen. Gemeinsam besuchen wir die Pfarrmühle, die mit ihrer besonderen Spezialität, frisches Brot zu backen, viele Besucher anlockt.

Abfahrt: 13.00 Uhr, Vogelbauer

(Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an)

Freitag, den 17.11.1995

Basteln und Handarbeiten

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Montag, den 20.11.1995

Unser Montagsgespräch - ein Kaffeeeklatsch bei Kaffee und Kuchen.

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Dienstag, den 21.11.1995

Sport und Spiel bei viel Musik.

Beginn: 17.00 Uhr, Gymnasium Kahla

Mittwoch, den 22.11.1995

Seidenmalen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Donnerstag, den 23.11.1995

Gedächtnistraining in spielerischer Form.

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Freitag, den 24.11.1995

Teestunde am Nachmittag, wie wird Tee richtig zubereitet?

Beginn: 15.30 Uhr, Bachstraße 40

Montag, den 27.11.1995

Unser Montagsgespräch - ein Kaffeeeklatsch bei Kaffee und Kuchen. Dieses Mal bieten wir auch „Hausgeschlachtetes“ an.

Beginn: 13.00 Uhr, Bachstraße 40

Theaterfahrt nach Gera. Es wird gespielt: „Viva la mamma“. Kom. Oper v. Donizetti.

Beginn: 14.30 Uhr, Abfahrt: 12.30 Uhr, Vogelbauer

Dienstag, den 28.11.1995

Gymnastik mit viel Musik

Beginn: 17.00 Uhr, Gymnasium Kahla

Mittwoch, den 29.11.1995

Gepflegt bis ins hohe Alter, Kosmetik und Fußpflegetips.

Beginn: 14.00 Uhr, Bachstraße 40

Donnerstag, den 30.11.1995

Neu eröffnet - der Erfurt-Park. Sehen, kaufen und staunen.

Abfahrt: 13.00 Uhr, Vogelbauer

(Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an)

Sonntag, den 3.12.1995

Der 1. Advent am Kamin. Vorweihnachtliche Feier bei Stollen, Kerzen und Punsch.

Beginn: 15.00 Uhr, Sparkasse Rudolstädter Straße

(Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an)

Zu unseren Sprechtagen, Dienstag und Donnerstag, von 9.00 bis 11.00 Uhr, Bachstraße 40, bieten wir Ihnen sehr gerne unsere Hilfe an. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit zu einem Gespräch mit uns nutzen würden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, durch die AWO bei Bedarf kleinere Fahrten und hauswirtschaftliche Dienste in Anspruch zu nehmen.

Anmeldungen nimmt auch unser Büro in der Herrmann-Kochstraße 3 - 5 (Tel.: Kahla 22401) entgegen.

AWO-Schülertreff**Töpferwerkstatt**

Am Mittwoch, 1.11.95, um 14.30 Uhr, lädt der AWO-Schülertreff alle interessierten Kinder und Jugendlichen zum Töpfern ein. In Vorbereitung auf die Weihnachtszeit können unter fachlicher Anleitung verschiedene Gegenstände hergestellt werden. Der Unkostenbeitrag für Material und das Brennen des Tons beträgt 3,00 DM.

Landestheater Rudolstadt**Termine**

Wir laden für Donnerstag, 2. November 1995, um 14.30 Uhr, zu einer weiteren Gesprächsrunde mit Frau Uschi Amberger, Theater Rudolstadt, in den Klub der Volkssolidarität, Richard-Denner-Straße, recht herzlich ein.

Um diese Zusammenkünfte auch weiterhin zu pflegen, ist für Montag, den 11. Dezember 1995, um 14.30 Uhr, eine Zusammenkunft in Form einer kleinen weihnachtlichen Feier mit Rezeptionen und musikalischer, weihnachtlicher Umrahmung vorgesehen.

Wir würden uns über regen Besuch zu diesen gemütlichen Zusammenkünften, natürlich bei Kaffee und Kuchen, sehr freuen.

Unsere nächste Theatervorstellung in Rudolstadt ist am **5. November 1995**. Wir sehen G. Hauptmanns Komödie „Der Biberpelz“.

Am **17. Dezember 1995** fahren wir zu der Vorstellung der Oper von E. Humperdinck „Hänsel und Gretel“.

Abfahrt Bahnhof: 13.20 Uhr und Vogelbauer: 13.30 Uhr, wie bereits üblich.

Volkssolidarität

Reise nach Österreich

Ein Dankeschön an die Volkssolidarität, die es uns 8 Frauen am 2.10. bis 7.10.95 im Kleinbus ermöglicht haben, all dies Schöne und Gute in Auffach in Österreich zu erleben. Das Wetter, die Gegend, die Unterbringung bei der Familie Gföller, das viele Schöne und Gute, was wir gesehen und erlebt haben und unser lieber Fahrer Dieter, der uns immer gut und sicher überall und wieder nach Hause fuhr, verdient von uns allen nochmals ein liebes Dankeschön.



Wir hoffen, daß wir uns einmal Wiedersehen.

Die Achtertruppe

VLK Thüringen

Informations- und Diskussionsveranstaltung

Die Kassen der Kommunen sind leer. Die Haushaltslage ist angespannt.

Andererseits ist der Investitionsbedarf in die Infrastruktur hoch, nicht zuletzt um die Voraussetzungen für eine Gewerbe- und Bevölkerungsansiedlung gewährleisten zu können.

Über eine Reform der Gemeindefinanzen wird in der Bundesrepublik seit Jahren nachgedacht, ohne diese bisher zum Abschluß gebracht zu haben.

Die Steuer- und Abgabenlast der Bürger ist hoch, der kommunale Friede gefährdet. Mittlerweile gibt es in Thüringen sogar einen „Dachverband der Bürgerinitiativen gegen überhöhte Kommunalabgaben“.

Wir liberale Mandatsträger müssen den Konflikt zwischen Gemeindeinteresse und Bürgerinteresse täglich austragen und bewältigen.

Aus diesem Grunde hat der Arbeitsstab der VLK Thüringen festgelegt, am

Freitag, denn 17. November 1995

in der F.D.P. Landesgeschäftsstelle eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zu den Themen Kommunalabgaben, kommunale Umlage, kommunaler Finanzausgleich durchzuführen.

Sportnachrichten

SV 1910 Kahla

8. Punktspieltag Thüringenliga

SV 1910 Kahla : FC Rudolstadt/Schwarza 3:2 (0:1)

Nach 4 Jahren nun wieder ein Punktspiel zwischen altbekannten Kontrahenten aus Bezirksligazeiten. Kahla gegen den Aufsteiger leicht favorisiert, und es mußten 3 Punkte eingefahren werden, wollte man weiter um vordere Plätze in der Liga mitspielen.

In den ersten 30 Minuten erreichten die Gäste ausgeglichenes Spiel, bei Kahla war eine unverständliche Nervosität nicht zu übersehen. So gelang in der 15. Min. dem Rudolstädter Ducnevich nach einer abgefälschten Eingabe von Möller mit Kopfball die 1:0 Führung.

In der letzten Viertelstunde der 1. Halbzeit begann Kahla das Tempo und den Druck zu erhöhen, ohne zu nennenswerten Torchancen zu kommen.

Die Kabinenpredigt von Trainer Uli Göhr war nicht zu überhören und schien bei den Spielern angekommen zu sein. In der 2. Halbzeit nahezu Spiel auf ein Tor und erfolgreiche Aufholjagd der Kahlaer Mannschaft. In der 51. Min. der Ausgleich durch Ingo Walther mit Kopfball, nachdem die Rudolstädter den Ball nicht aus der Gefahrenzone brachten. In der 64. Min. die 2:1 Führung durch Stefan Treitl aus spitzem Winkel nach Flanke Arpers und schließlich das vorentscheidende 3:1 durch Stephan Arper selbst, der einen Pfostenschuß Treitls im Nachsetzen ins Tor spitzelte. Erneut zu bemängeln die katastrophale Kahler Chancenverwertung in der gesamten 2. Halbzeit, als Arper, Meixner, Hoffmann, Treitl, Walther, Dölschner und der eingewechselte Wollweber serienweise beste Schuß- und Kopfballgelegenheit nicht im gegnerischen Tor unterbringen konnten.

So wäre Kahla bald noch bestraft worden, nachdem in der 80. Min. Just mit einem kapitalen 25 m-Schuß ins rechte Dreieck der Anschlußtreffer zum 3:2 gelang und Heyer in der 85. Min. die große Kopfballchance zum 3:3 Ausgleich versiebt.

Kahla mit:

Keilwerth - Heynig - Rode - Dölschner - Lorenz - Treitl - Arper - Egerland (65. Günzel) Walther - Meixner (79. Wollweber) - Hoffmann

Schiedsrichter:

Beck (Neuenhof), Zuschauer: 350

Abteilung Kegeln

An den vergangenen Wochenenden gab es 2 Turniere der Kahlaer Keglerinnen, die leider nicht so erfolgreich verliefen, wie der Auftaktkampf.

Im ersten Auswärtsspiel kam es zu der Begegnung TSV Germania Krölpa II - SV 1910 Kahla. Beide Mannschaften spielten erstmals gegeneinander, da sie in den vergangenen Jahren in verschiedenen Staffeln waren. Es war bis zum Schluß ein spannender Kampf, bei dem die Gastgeber als Sieger hervorgingen. Es wurden bei den Kahlaer Frauen folgende Ergebnisse erzielt:

Skoczowsky, G.	373 Holz
Thomas, H.	354 Holz
Hörenz, B.	353 Holz
Büchel, S.	367 Holz

Im Gesamtergebnis von 1467 : 1447 Holz gewann Krölpa knapp mit nur 20 Holz Vorsprung.

Bereits am darauffolgenden Wochenende spielten die Kahlaer Frauen im heimischen Rosengarten gegen die Mannschaft der TSV Germania Neustadt. Auch sie war eine bisher unbekannte Mannschaft für die Kahlaer Keglerinnen.

Erneut mußten sich die Frauen geschlagen geben, wobei es bei 1443 : 1517 Holz ein klarer Sieg für Neustadt war. Bei ihnen stach besonders Sportfreundin Franz mit 408 Holz hervor, was zugleich neuer Bahnrekord auf der Kahlaer Kegelbahn ist.

Für Kahla spielten:

Skoczowsky, G.	374 Holz
Phielers, L.	343 Holz
Thomas, H.	336 Holz
Stops, F.	390 Holz

Am kommenden Sonntag, dem 29.10.1995, um 9.00 Uhr haben die Frauen vom SV 1910 Kahla erneut einen Heimkampf, diesmal gegen die Mannschaft von USV Jena II.

Interessierte Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Aus der Chronik

Vor 50 Jahren das Jahr 1945 in Kahla

eine Chronik Teil IV

Zur Bewirtschaftung sämtlicher Spann- und Lastfahrzeuge wurde eine Fahrbereitschaft eingerichtet, über die nicht nur die Bestellung von Fahrzeugen sondern auch die Bezahlung derselben lief

Am 17.4. (Dienstag) erschien der kommissarische Landrat, Rechtsanwalt Dr. Lönis mit einigen Beamten des Landratsamtes und der Gendarmerie in Kahla und nahm die seit dem Einmarsch der Amerikaner unterbrochen gewesene Verbindung mit der Stadtverwaltung wieder auf.

Die Reichsbahn beginnt mit der Aufräumung und Instandsetzung des Bahnhofes und Instandsetzung der freien Strecke. Auch im Postgebäude sind viele Schäden zu beseitigen, die durch Bombenabwurf vom 7.4. entstanden waren.

Es mußte nun an die Herstellung von Behelfsbrücken über die Saale und Lache gegangen werden, denn ihre Pontonbrücke nahmen die Amerikaner nach kaum zwei Wochen wieder fort. Glück hatte Kahla gegenüber anderen Städten, weil in und um Kahla das Material aus REIMAHG - Beständen überreichlich vorhanden war, ebenso die Arbeitskräfte, denn die Baufirmen der REIMAHG waren noch hier ohne Beschäftigung.

Von der Außenwelt erfuhren wir hier in Kahla nicht viel, denn die Bahn fuhr noch nicht und Zeitungen gab es auch nicht. Alle ein bis zwei Wochen kam später ein in Marburg an der Lahn gedrucktes Zeitungsblatt (2 Seiten) an. Doch die Nachrichten darin waren schon viel zu alt.

Die amerikanischen Soldaten wurden in der neuen Schule untergebracht, vorübergehend auch in Privathäusern. Die Kommandostellen waren in der Villa Cutik, Hermann-Koch-Str. und im Verwaltungsgebäude der Porzellanfabrik eingerichtet. Die genutzten Privathäuser mußten von der Bevölkerung kurzfristig, vollkommen geräumt werden. Den Bewohnern in der Hermann-Koch-Str. war es nicht möglich in so kurzer Zeit Wertsachen und sonstige wertvolle Dinge in Sicherheit zu bringen. Bei solcher Gelegenheit gingen im Hause unseres Heimatchronisten Richard Denner fast sämtliche wertvollen, noch nicht veröffentlichten Manuskripte verloren. Als dann später das beschlagnahmte Haus wieder verlassen wurde, hielt man es nicht für nötig, die Eigentümer zu verständigen. Die Bewohner mußten deshalb ihr Haus ständig beobachten damit keine Ausländer eindringen und sich das bisher lange Zeit Entbehrte wieder (und noch darüber hinaus) beschaffen können. Auch wenn ein Lager der REIMAHG-Baracken geräumt wurde, erfuhr es die Stadtverwaltung zu allerletzt. (Erst wenn Fenster und Fensterscheiben geraubt oder zerschlagen waren und alle Leitungen herausgerissen waren). Auch die Einheimischen konnten alles gebrauchen!

In der Kahlaer Schulturnhalle wurden von der Besatzung oft "Gelage" mit Tanzvergnügen veranstaltet. Kahlaer Mädchen haben sich genügend gefunden. Aber vor allem wurden dazu die Ausländerinnen per Auto aus ihren Lagern geholt. (Hauptsächlich Polinnen).

Die amerikanischen Soldaten wurden noch verstärkt und lagen in beiden Baracken in der Parnitz und auf den Saalewiesen gegenüber.

Das Ausgehverbot wurde tagsüber aufgehoben.

Die Soldaten gehörten der VI. amerikanischen Panzerarmee an.

Es waren stämmige, gesunde, wohlgenährte und gut ausgerüstete junge Leute. Besonderes Interesse erweckten die Neger-soldaten, die immer von Kindern umlagert waren.

Die Amerikaner brachten ihre eigene Verpflegung mit. Auch ihre militärische Ausrüstung war bis auf das Modernste.

Die Haltung der Soldaten war sehr unterschiedlich. Die meisten nahmen von der Bevölkerung überhaupt keine Notiz und griffen auch nicht bei Plünderungen ein. Viele Deutsch-Amerikaner waren uns sehr freundlich gesinnt. Sie kamen auf Einladung in unsere Wohnungen und es entspann sich ein interessantes Gespräch über Amerika und Deutschland. Sie brachten immer Lebensmittelgeschenke mit und für die Kinder Schokolade.

Das Begehrteste war natürlich der Kaugummi.

Bis zur Fertigstellung der Behelfsbrücken über die Saale (Mitte Mai) wurde durch die Saale vom Schützenfestplatz aus eine Furt geschaffen bzw. hatten ehemalige "Hitlerjungen" einen Floßbetrieb eingerichtet. Die ehemaligen BDM- und Jung - Mädel mußten für die Küchen der Lager Spinat zupfen und andere Küchenarbeiten verrichten.

Angehörige der NSDAP (welche als Ortsgruppen - und Abteilungsleiter, sogen. "Nazi-Aktivisten" wirkten, wie auch der letzte Bürgermeister Herrmann vor der Besetzung und später auch der erstes Kahlaer Bürgermeister Budina) wurden von den Amerikanern fortgeschafft mit unbekanntem Ziel. Neuer Bürgermeister wurde der Real-Oberlehrer Poser und anschließend Schulleiter Degner. Angehörige der NSDAP wurden vom öffentlichen Dienst entfernt und sogenannte Nazi-Aktivisten sollen enteignet werden. Auch leitende Mitarbeiter der REIMAHG suchten das Weite oder wurden mit unbekanntem Ziel abgeholt.

Neu waren die mitgebrachten Aufrufe, die man an die Schaufenster geklebt hat mit der Inschrift: "Wir kommen nicht als Unterdrücker" sowie Bekanntmachungen und Verordnungen. Es gab eine amerikanische in deutsch herausgegebene Zeitung von der wir einige Ausgaben im Stadtmuseum besitzen.

Ein SS Brigadeführer aus der REIMAHG hat sich in Hummels-hain mit seiner ganzen Familie das Leben genommen.

Die Amerikaner brachten ihr Besatzungsgeld mit, das hier gern entgegengenommen wurde.

Am 21. April (Freitag) viele Gefangene und Ausländertransporte, bewacht durch amerikanische Soldaten gingen durch Kahla. Auch unterhalb Bibra, am Fuße des Walpersberges war ein großes Gefangenenlager errichtet.

Am 22. April - die REIMAHG Lager sowie die Stollen und Arbeitsgebäude waren zerstört. Aus einigen Stollen kamen Flammen heraus. Die erste Zeitung hatte den Titel: "Military government Gazette (Germany)"

Am 23. April (Montag) alle Geschützstellungen und Maschinengewehrposten wurden aufgehoben.

Am 24. April, keine Post, kein Licht, keine Eisenbahnverbindung. Arlitts Laden hinter dem Rathaus wurde ein polnisches Büro.

Am 26. April hurra! das elektrische Licht ist wieder da!

Am 27. April wurden einige Hitlerjungen von den Amerikanern verhaftet und ins Lager im Leubengrund gebracht, sie sollen Sabotageakte an amerikanischen Kabel-Leitungen verursacht haben. Deswegen auch wieder Verschärfung der Ausgangszeit.

wird fortgesetzt!

Gerhard Engelmann

Aus den Tagebüchern des Kurt Junge

Kahla IX

Noch in Gumperda sehe ich die Frau bei Meinnigers (Frau Stoll) (Schikoras Tochter) am Flutgraben hinter mir herkommen. (Sie wollte Butter holen) Sie ruft mich: "Herr Junge..." ich warte. Sie meint etwa "So eine Unruhe in Kahla wegen des Reichstagsbrandes...". Von Kahla erzählte sie von ihrer Vorkriegsstelle, sie war damals 16 Jahre alt später war sie in Gera in Stellung.

Am Mittwoch, den 29. März arbeite ich zuhause. Heut ist es sonnig und warm; nach dem Mittagessen gebe ich einem Hühnerfarmer aus unserer Scheune Maizena. Gleichzeitig räume ich den Scheunenboden auf. Am Donnerstag, d. 2. weile ich am Nachmittag wieder in Gumperda. In der Bibraer Hole überholen mich 2 Wahlautos der Nationalsozialisten. An der Hinterwand des einen steht auf einer Leinwand nebeneinander: "Mit uns marschieren das Nationale Deutschland."

Bei Schillings Gasthof ertönt der Lautsprecher des Autos. (in der Ansprache heißt es nebeneinander etwa: "Wir sind die Einzigen, die den Brandstiftern und Plünderern Eurer Höfe ernsthaft entgegenzutreten!") Die Ansprache wird mit dem Deutschlandlied geschlossen. Ich stehe an Grieser Hermanns Gartenmauer, habe meinen Schirm mitgenommen. Nach der üblichen Tätigkeit in Gumperda kehre ich nach Hause zurück, wo ich nach dem Abendbrot zu Engelbert will, um Hitlers 2. Kundgebung im Berliner Sportpalast zu hören. Vater wünscht, daß ich nicht zu Engelbert gehe, denn er hat sich seit unserer Lieferung und Rechnung nicht wieder sehen lassen. Ich sehe mich nach einem anderen Weg um. An Trautners Ecke treffe ich Lehrer Anders. Ich sagte ihm, daß ich Hitler hören möchte. Er sagte die letzte Rede kommt übermorgen am Sonnabend, die müssen Sie hören. Bei Engelbert trenne ich mich von Anders. Am Fenster steht Siegfried und horcht, wie ich auch.

Als ich die Tür gehe höre, es ist Engelbert, gehe ich weg (es handelt sich wohl hier um die "Herberge" in der Saalstraße, der Herbergsmüller hieß Engelbert) Durch die Heimbürgerstraße gehe ich zu Trillhose. Am Fenster höre ich Hitler reden. Am Freitag, den 3. arbeite ich zuhause. Am Abend trinke ich bei Trillhose ein Glas Bier, höre dabei Vizekanzler von Papen auf einer Kundgebung von "Schwarz-Weiß-Rot" in Stuttgart. Im "Illustrierten Beobachter" betrachte ich die Bilder vom Reichskanzler Hitler in seinem Palais. Am Sonnabend, den 4. stehe ich fröhlich früh auf. Am späten Vormittag wiegen Vater und ich 18 Sack a 1 1/2 Zentner Roggen in der Scheune ab. Härtels Geschirr holt diesen bis auf zwei Fuhren ab. Bei der 2. Fuhre nimmt er den im Hausflur stehenden Roggen (3 Ztr = 3 Sack), war noch in zwei Säcken, mit.

Ich habe mich eben am herrlichen Mittagessen (Wickelklos und Heidelbeere) gelabt. Fröhlich spaziere ich dann nach Gumperda. Ich denke an die Rede Adolf Hitlers aus Königsberg, die heute Abend beim Fackelzug auf dem Markt öffentlich zu hören ist. Nach der üblichen Arbeit (heute gekürzt, da ich zur rechten Zeit zu Hause sein will). Gegen 5 Uhr ab nach Hause.

In Gumperda habe ich noch einer Henne, sie sieht kränklich aus, Heu in den Stall getan. Nach Bratwürsten, Laden reinemachen, Waschen war der Fackelzug schon im Gang. Vater und Siegfried standen vor der Ladentür und betrachteten den aus der Heimbürge -, in die Bachstraße sich bewegenden Zug. Ich gehe herauf zu Wurts und sehe den Zug auf dem Bürgel. Beim Einbiegen des Zuges in die Bachstraße eile ich durch die Jenaische Straße hinunter. Ich sehe Heyls Max mit einer Fackel im Zug. Polizisten im Stahlhelm begleiten den Zug. Die Polizeibeamten sehen sich ständig um.

Ich weile dann auf dem Markt. Erst stehe ich bei Konditor Degens Haus, dann bei Henschel. Die Kommunisten u.s.w. versuchen an der Rathausecke die Kundgebung durch Pfeifen und Singen der Internationale zu stören. Es ist schon 8.00 Uhr und der Zug ist noch nicht da. Bei dem Rahmenbericht, durch Göbels gegeben, höre ich im Lautsprecher: "jetzt eben ziehen eine Hundertschaft Schupos ein, dahinter im langem Zug die Brauhemden..." Bald ziehen die Fackelträger auf dem Kahlaer Marktplatz feierlich ein. Es ist gegen 1/4 9 Uhr. Während Hitlers Rede werden die Ruhestörer durch die Salzstraße von der Landespolizei weggejagt. Leider regnet es etwas. Am Sonntag, den 5. stehe ich fröhlich auf - übliche Arbeit. Gegen 1/2 10 zur Kirche. Siegfried und ich auf den üblichen Eckplätzen. Vor mir gehen Frau Riese (Heimbürgerstr.) mit Schwiegertochter zur Wahl.

Petzold predigt über Jesu Versuchung. Er erwähnt auch etwa "Ein irdisch Reich braucht Macht, Macht und nochmals Macht; Jesu Reich ist aber nicht von dieser Welt...". Nach dem herrlichen Mittagessen aus rohen Klößen und der anschließenden Arbeit im Haue beginnt es bald zu Regnen. Am Nachmittag geht Mutter mit Gertrud zur Wahl, ich folge nach Waschen und Kaffeetrinken nach gegen 5 Uhr. Die Sozialdemokraten und die Kommunisten haben keine Propagandaplakate. Käse - Fuchs wählt mit seiner Frau kurz nach mir. Unterm Regenschirm spaziere ich durch die Salz-, Margarethen-, Roß-, Schuhstraße zur Jenaischen-, Bahnhofstraße bis zum Bahnhof und dann nach Hause.

Wird fortgesetzt!

Gerhard Engelmänn

Sonstige Mitteilungen

Jeder ab 35 Jahren

sollte sich vom Arzt "durchchecken" lassen

Die Gesundheitsuntersuchung für Männer und Frauen ab dem 35. Lebensjahr ist für AOK-Versicherte kostenfrei. Die Vorlage der Versicherten-Card beim Arzt genügt.

Nützlich ist die Untersuchung auf zweifache Weise. Zum einen sollen bestehende Krankheiten möglichst frühzeitig erkannt werden, um durch eine rechtzeitige Behandlung etwas dagegen tun zu können. Zum anderen dient die Gesundheitsuntersuchung zur Krankheitsvorbeugung bei Gesunden. Dazu zählt auch die Information durch den Arzt über die Vermeidung oder den Abbau persönlicher Risikofaktoren, um so bereits die Entstehung von Erkrankung im Ansatz zu verhindern.

Die Gesundheitsuntersuchung für Menschen ab 35 Jahren bezieht sich insbesondere auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Risiken auf Nierenerkrankungen und Stoffwechselstörungen.

Dazu stellt der "Doktor" - entweder ein Allgemeinarzt, ein praktischer Arzt oder ein Internist - Fragen zum Befinden, zur Krankheitsvorgeschichte und zu den persönlichen Lebensumständen. Es schließt sich eine eingehende körperliche Untersuchung sowie eine Blutuntersuchung auf Fettstoffwechselstörungen, Zuckerkrankheit, Gicht oder Nierenfunktionsstörungen an, ebenso eine Urinuntersuchung zum Ausschluß von Nierenerkrankungen.

Sofern der Arzt es für erforderlich hält, kann auch noch ein Elektrokardiogramm (EKG) gemacht werden, bevor ein Beratungsgespräch über die Ergebnisse der Untersuchung und möglicherweise erforderliche Maßnahmen die Gesundheitsuntersuchung abschließt.

Genutzt werden sollte dieses Angebot gerade dann, wenn man sich gesund fühlt.

Schließlich soll die Gesundheitsuntersuchung dafür sorgen, daß es auch so bleibt.

Werbung - die Brücke zum Erfolg

IBIZA

COME BACK
DES JAHRES

1.4i, 3 TÜRIG
DM 20.855,-*

* incl. Überführung



AUTO SEIFERT

☎ 03 64 24

An der Ziegelei

2 20 42

Kahla

Wir wollen, daß Sie gut fahren

Frische Farben, moderne Sitzbezüge, tolle Ausstattung. 2 Airbags, Servolenkung, Zentralverriegelung, Cassettenradio mit 4 Lautsprechern

SEAT
Volkswagen Gruppe

Seat feiert Jubiläum:

Anzeige

10 Millionen Seat-Fahrzeuge produziert

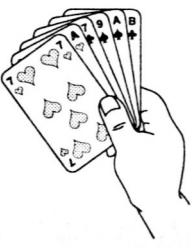
Begleitet von viel Prominenz rollte Ende September in Martorell der zehnmillionste Seat vom Montageband. Der spanische Kronprinz Felipe chauffierte bei einem Festakt das Jubiläumsfahrzeug aus der Produktionshalle, assistiert von Dr. Juan Llorens, Präsident der Seat S.A. und dem Technik-Vorstand Dr. Barthel Schröder.

Die Nummer 10.000.000 gehört zu einem Toledo 1,9 TDi, dem jüngsten Mitglied in der Seat-Familie. Auch die beiden nachfolgenden Fahrzeuge fuhr Prinz Felipe vom Band. Das eine Auto spendet Seat dem Spanischen Roten Kreuz, das andere einer Verlosung zugunsten von Seat-Mitarbeitern.

1953 produzierte Seat das erste Fahrzeug. Die erste Million wurde 1969 erreicht, und Halbzeit (5 Millionen) war 1982. Vor etwa zwei Jahren verlegte Seat die Produktion in das neu errichtete, hochmoderne Werk Martorell.



Ratskeller Kahla
 Inh. G. Dittrich / H. Köhler • Tel. 22617
 Wir laden ein zum
Preisskat
 am Samstag, den 4.11.1995
 Beginn: 16.00 Uhr
 Einsatz: 20,00 DM
Familien Dittrich und Köhler



Bestattungshaus **KAHLA** GmbH
 Telefon Tag
 (03 64 24) 2 27 84
 Bereitschaft 01 61 / 2 92 02 47
 Margarethenstraße 13 • Kahla

Radio Trautsch
 40 Jahre Meisterbetrieb
 Fachhandel + Service
 Orlamünde
 Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52
 Kahla
 Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86




MANFRED RIEDEL
 MALERMEISTER
 Saalstraße 1
 07768 Kahla
 Tel./Fax: (036424) 51480



Ausführung sämtlicher Arbeiten
 des Malerhandwerkes,
 Fußbodenarbeiten und Restauration

Schwarze Schafe der Vertreterbranche
 nutzen die Arglosigkeit ihrer Opfer.

**Wenn der
 Gauner zweimal
 klingelt...**

Unterschreiben Sie keine
 Verträge an der Wohnungstür.



Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.



Ich bin ein
**Kind
 dieser
 Welt.**

Uschi Glas ist Patin
 der Kindernothilfe.

**KINDER
 NOT
 HILFE**



Bitte helfen auch Sie.
 Tel: 0203-777797.

Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie EG · BLZ 350 601 90 · Kto. 45 45 45

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen
 für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
 Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
 Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
 VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
 Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Der Bürgermeister der Stadt Kahla; Bernd Leube
 Für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
 VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



EIN ECHTES THURINGER PRODUKT

SAT 1

CREAKTIV

DAS HAUSBAU-KONZEPT FÜR **MACHER**

Ein Unternehmen der Kampa-Gruppe
 Creaktiv-Haus Vertrieb GmbH & Co. KG
 Matthias Roitzsch
 Tel. 0172 / 3693133
 (03641) 424259

Top-Finanzierung • Top-Beratung • Top-Betreuung

Werkverkauf
 Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr,
 Sa. 9.00 - 12.00 Uhr.

DM 19,90

Riesen-Spartüte!

Viele leckere Sorten

10 Pfd. Gebäck! 11. Wahl

solange der Vorrat reicht!

GRIESSON

... wir backen's

Griesson, 07768 Kahla
 Industriegebiet "Im Camisch"

**Mit Anzeigen
 erreichen Sie Ihre Kunden
 schnell und bequem**

Das gibt's nur alle Jubeljahre einmal!

**Tag der offenen Tür
 Kahla Porzellan zum Jubiläumspreis
 am Samstag, den 28.10.1995**

Feiern Sie mit uns 150 Jahre Kahla am Samstag, dem 28.10.1995 von 9.00 bis 16.00 Uhr. Beim Rundgang durch Werk und Ausstellung sehen Sie unseren modernen Schnellbrandofen während die neuesten Porzellankreationen direkt vor Ihren Augen entstehen.

Im Werksverkauf erwarten Sie viele „goldene“ Jubiläumsangebote. Spiele, Spaß und Malen auf Porzellan gibt's beim Kinderprogramm, und für den kleinen Hunger original Thüringer Bratwurst mit Senf.

**Kommen Sie vorbei.
 Wir freuen uns.**



KAHLA
 150 Jahre

KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH
 Christian-Eckardt-Str. 38
 07768 Kahla
 Tel. 036424 · 79-0
 Fax 036424 · 22301

Ihre Partner am Bau!

ZIMMEREI JÄGERSDORF
- Bautischlerei -
Zimmermeister
Dieter Lange
07751 Jägersdorf
Tel./Fax (036424) 5 16 08

isofloc
Wärmedämmtechnik
Fachbetrieb

• Dachdeckungsarbeiten • Dachkonstruktionen • Sämtliche Holzbauarbeiten • Blitzschutz •
• Fachwerk- u. Altbausanierung • Ökologischer Innenausbau • Treppenbau •

Steinmetzbetrieb
STEINMETZMEISTER SCHWEIGER
Bauingenieur

- Moderne Grabmalgestaltung
- Steinmetzarbeiten für
- Bau- und Restauration
- Treppen und Fensterbänke
- Sockelrestaurierungen

Wir sind immer für Sie da! **07768 Orlamünde**
Vor dem Tor • Tel./Fax (036423) 22336

Ludwig Querengässer

Meisterbetrieb

Gas - Wasser - Heizung

Obere Kohlau 1

Tel. 03 64 24 / 22 2 59

Fachgeschäft

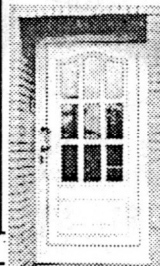
Elektro / Sanitär

Ölwiesenweg 4

Tel./Fax 03 64 24 / 22 2 96

07768 Kahla

- Haustüren - über 100 versch. Motive zur Auswahl
- Fenster - Schaufenster • Komplette Geschäftseingänge
in eigener Fertigung aus Aluminium



METALLBAU
Frank
- Meisterbetrieb -
Bachstraße 74-75
07768 Kahla
Anruf genügt:
Tel./Fax: (036424) 22336

- **Einbauküchen** • **Haushaltgeräte**
• **Leuchten** und Zubehör, • **Service**,
ein freundliches Team und vieles mehr!

- Sprechen Sie mit uns - wir beraten Sie gern! -

Geöffnet: Mo - Fr: 8.30 - 18.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

EAB
Elektro
Anlagen
Bau
Orlamünde GmbH

Telefon:
(036423) 6400
oder 64017

Bahnhofstraße 99 • 07768 ORLAMÜNDE

Fuchs

Heizung - Sanitär GmbH
- Dachklempnerei -

Thomas Fuchs

Bahnhofstraße 97 • 07768 Orlamünde • Tel.: (036423) 22215

- Neu- u. Umbau von Öl-/Gasheizungen • Brennwerttechnik
- Bad- und Sanitärinstallation nach individueller Planung

Wartung • Instandhaltung • Service

TH-IL
Eigene Fertigung

Kunststoff-, Holz und
Alufenster
Rolläden
Innen- und Außentüren

im Gewerbegebiet Kahla Nord

07768 Kahla

„Im Camisch“ 16

Anruf genügt
demnächst auch
in Jena, Neugasse 33

Fax 03 64 24 / 2 41 06 • Tel. 03 64 24 / 2 23 82

PEUGEOT

VIelfalt ist bei uns Programm.



Ob klein und wendig, spritzig und sportlich, praktisch und wirtschaftlich oder elegant und komfortabel. Bei PEUGEOT findet jeder das Fahrzeug, das genau zu ihm paßt. Lassen Sie sich überzeugen. Wir beraten Sie gerne.

Günstig finanziert: ab 1,9% effektivem Jahreszins, ab 20% Anzahlung, bis 60 Monate Laufzeit.
Ein Angebot der PEUGEOT BANK.



• KFZ-Meisterbetrieb • Bremsenprüfung • Finanzierung • AU berechtigt
• Dekra-Stützpunkt • Unfallinstandsetzung aller Marken

Unser Angebot

DM 20.000 monatl. 120.-

DM 140.000 monatl. 840.-

Grundschulddarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 6,50 %, 5 Jahre fest, 100 % Auszahlung. Rufen Sie Ihren persönlichen Berater Herrn Schwendt einfach an.

KVB-Finanzvermittlung GmbH
Gagarinstr. 38 • 07545 Gera

03 65 - 20 01 32



Krug Kahla Blumen, Pflanzen und mehr!

Florist-Meisterbetrieb • Innenraumgestaltung
Bachstr. • 22458 • Margarethenstr. • 50225 • Bahnhofstr. • 22448 • Jena • Latzendorferstr. 2a • (03641) 202170

**Zu Allerheiligen ein
großes Angebot an
dekorativem Grabschmuck.**

Ab sofort neu im Angebot!

**Cyros nach
griechischer Art in
Franks Imbiß in Kahla**

**Marion's
Gardinenmarkt**

Roßstraße 23
07768 Kahla

Preise wie auf dem Markt!

Stores 1 m - 1,80 m hoch
mit Zugband ab **10,- DM/m**

Scheibengardinen ab **2,50 DM/m**

Unser Service für Sie:

sofortiges Nähen Ihrer gekauften Gardinen bei einer Tasse Kaffee.

Tapeten,
Teppiche, Fußbodenbeläge,
Farben & Zubehör

**Ihr
Fachgeschäft**

mit den kleinen Preisen und dem großen Angebot!

Sonderangebote

- Tapeten ab 5,00
- Dekorfolie selbstklebend lfd. m ab 4,95
- Teppiche & PVC-Beläge in großer Auswahl

Geöffnet:

Mo.-Fr.: 9.00-12.00 u. 14.00-18.00 Uhr

Sa.: 8.00-12.00 Uhr

**Kommen
Kaufen - Sparen!**

**FACHGESCHÄFT
FÜR MALERBEDARF**

Steffi Berr • Kahla • Marktpforte 5 • ☎ 22536



**Jahrmarkt
in Kahla**

am Montag, den 6.11.95

9.00 bis 18.00 Uhr

**Schnäppchen &
preiswerte Angebote
für jedermann**

*Der
Getränkemarkt*

REWE

Dietzel oHG

Kahla • Bachstraße

☎ (036424) 23054

Preissturz im Getränkemarkt



		alt	neu
Köstritzer			
Edelpils + Kranichpils	20 x 0,5 l	20.99	17.99
Köstritzer Diät	20 x 0,5 l	21.08	18.99
Hasseröder	20 x 0,5 l	20.98	17.49
Bitburger	20 x 0,5 l	20.98	19.99
Radeberger	20 x 0,5 l	22.98	20.99
Krombacher	20 x 0,5 l	21.98	19.99
Warsteiner	20 x 0,5 l	22.98	19.99
Wernesgrüner	20 x 0,5 l	21.98	19.99
Jever	20 x 0,5 l	23.98	18.99
Gothaer Pils + Spezial	20 x 0,5 l	18.49	14.49
Erdinger Hefeweißbier	20 x 0,5 l	24.98	21.99
Holsten	20 x 0,5 l	20.98	16.99

ab 44. Woche neu!

**Apoldaer Spezial
Dominator**

20 x 0,5 l **17.98**

Apoldaer Pils

20 x 0,5 l **16.98**

alle Preis zzgl. 6,- DM Pfand

Wir kaufen gut ein - damit Sie gut einkaufen!

ANZEIGEN LOHNEN IMMER!

Geisler's Bettfedern- Reinigungs-Anlage

Arbeitet wieder in Kahla
täglich ab 9 Uhr
Anmeldung am Maschinenwagen
oder ☎ Fu 0161 / 1821629

für kurze Zeit ab
Montag 6. November 95
am Gieß

Eine günstige Gelegenheit wird allen Hausfrauen geboten.
Abholung und Lieferung am gleichen Tage kostenlos.

Lieferung von Qualitäts-Inlett in allen Farben
Federn zum Nachfüllen la Qualität
Günstige Sonderposten von Aussteuerware

Wir arbeiten auf Wunsch Ihre Betten zu Steppbetten um.

Für preiswerte Facharbeit garantiert

FIRMA KARL GEISLER & SOHN
Dillingen/Donau

**Zahlen Sie doch einfach
in bequemen Monatsraten!**

AIWA NSX-V90 Pro

NSX Mini mit Dolby Surround Pro Logic

1 x 33 WATT
2 x 16 WATT
2 x 105 WATT
2 x 50 Watt Sinus/DIN + 2 x 7,5 Watt Sinus/DIN + 1 x 15 Watt Sinus/DIN
Dolby Pro Logic Surround-System
3fach CD-Wechsler D.S.P. (3fach)
3fach CD-Wechsler mit beleuchtetem Sichtfenster

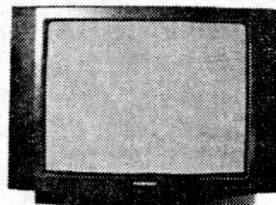
DM 1.299,-

monatlich nur

DM **45,-**

Blaupunkt IS 70-135 Digital Pro

Der starke Kompakte



- 70 cm Black Screen
- 100-Bildrohrdiagonale
- 63 cm sichtbares Bild
- 100 Hz Bildwechselfrequenz
- 2 x 12 / 2 x 25 W Stereo (Sinus/Musik)
- 99 Speicherplätze + 3 AV
- ATS euro plus
- 2 Euro-AV-Anschlüsse, einer umschaltbar auf S-Video
- Mega Text
- 744 x 542 x 460 mm (BHT)

DM 1.999,-

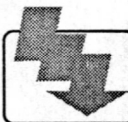
monatlich nur

DM **70,-**

«HEINRICH HERTZ» GmbH Jena
Elektrotechnik-Elektronik

Filiale Kahla

Jenaische Straße 1 • Tel. 22384



JENA



Service-Telefon:

Kahla (036424)
22384

Geöffnet:

Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr
u. 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 11.30 Uhr